

**STEICOsecure Render S R**

Überarbeitet am: 12.03.2015  
 Druckdatum: 6/28/2019

**1. BEZEICHNUNG UND ANWENDUNG**

Bezeichnung des Stoffes  
 oder der Zubereitung

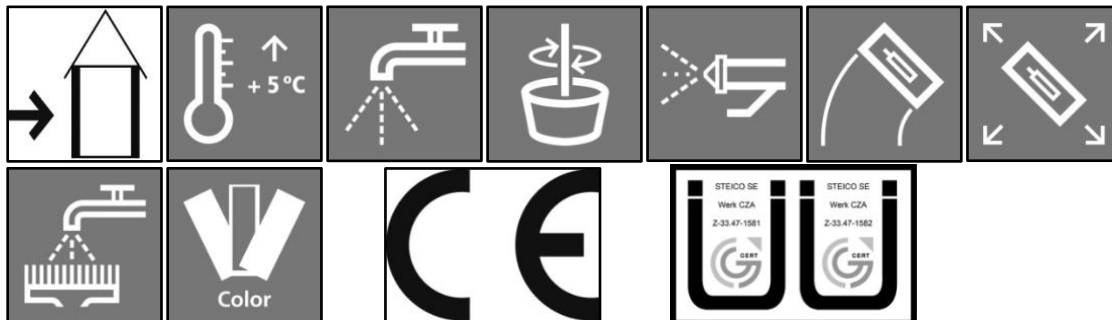
**STEICOsecure Render S R**  
 Siliconharzverstärkter Oberputz in Rillenputzstruktur

Anwendung

- außen
- auf mineralischen und organischen Untergründe
- nicht für bewitterte waagerechte und schräge Flächen geeignet

Besonderheiten/Hinweise

- mit verkapselter Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und Pilzbefall.



**2. TECHNISCHE DATEN**

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,65 - 1,95 g/cm <sup>3</sup>	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783-2	0,03 – 0,4 m	V2 mittel
Wasserdurchlässigkeitsrate w	EN 1062 -3	< 0,10 kg/(m <sup>2</sup> *h <sup>0,5</sup> )	W3 niedrig
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN ISO 7783-2	150 - 200	V2 mittel
Brandverhalten (Klasse)	EN 13501-1	B-s1, d0	schwer entflammbar

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

**3. UNTERGRUND**

Anforderungen

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen.

Bei Oberputzen Korngröße unter Korn 2.0 ist die Untergrundeinheit der geplanten feineren Oberflächenausführung anzupassen, ggf. sind zusätzliche Untergrund-Egalisationsmaßnahmen erforderlich.

**STEICOsecure Render S R**

Überarbeitet am: 12.03.2015

Druckdatum: 6/28/2019

Seite 2 von 4

Vorbereitungen Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.

**4. VERARBEITUNG**

Verarbeitungstemperatur Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C.

Materialzubereitung Mit möglichst wenig Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor der Verarbeitung gut aufrühren. Für maschinelle Verarbeitung muss die Wasserzugabe auf die jeweilige Maschine/Pumpe eingestellt werden. Intensive Farbtöne benötigen in der Regel weniger Wasser zur Optimierung der Materialkonsistenz. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton).

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch
R 1,5	2,30 kg/m <sup>2</sup>
R 2,0	2,80 kg/m <sup>2</sup>
R 3,0	3,50 kg/m <sup>2</sup>

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Applikation

manuell, maschinell

Eine ausschließliche Spritzverarbeitung oder Vorlage des Oberputzes im Spritzverfahren ist generell möglich. In der Regel ist eine händische Nacharbeitung des Oberputzes notwendig, um die gewollte Optik/Struktur zu erreichen.

Das Produkt wird mit einer rostfreien Stahltraufel gleichmäßig auf Korngröße abgezogen. Die Strukturierung erfolgt mit einer harten Plastiktraufel oder einem PU-Reibebrett.

Das Produkt ist mit der Trichterpistole oder gängigen Feinputzmaschinen spritzbar.

Arbeitstechnik, Verarbeitungswerkzeug sowie Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis. Die angegebenen Werkzeuge sind Empfehlungen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Das Produkt trocknet physikalisch durch Wasserverdunstung. Die Durchtrocknung ist nach ca. 14 Tagen erreicht. Ungünstige Bedingungen verzögern die Trocknung.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar frühestens nach 24 Stunden.

**STEICOsecure Render S R**

Überarbeitet am: 12.03.2015

Druckdatum: 6/28/2019

Seite 3 von 4

Reinigung der Werkzeuge      Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

**5. LIEFERN**

Mögliche Sondereinstellung      Das Produkt ist werksseitig mit angepasster Filmkonservierung gegen Algen und/ oder Pilzbefall ausgerüstet, eine zusätzliche Einstellung ist nicht möglich. Eine vorbeugende und verzögernde Wirkung wird erreicht. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden

Verpackung      Eimer

**6. LAGERUNG**

Lagerbedingungen      Fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen

Lagerdauer      Die beste Qualität im Originalgebilde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden  
Erläuterung der Chargen-Nr.:  
Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche  
Beispiel: 5450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2015

**7. KENNZEICHNUNG**

Produktgruppe      Fassadenputz

Zusammensetzung      Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel, Polymerdispersion, Siliconharzemulsion, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Aliphaten, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel

**8. SICHERHEIT**

Sicherheit      bitte Sicherheitsdatenblatt beachten

**8. SONSTIGE ANGABEN**

**STEICOsecure Render S R**

---

Überarbeitet am: 12.03.2015

Druckdatum: 6/28/2019

Seite 4 von 4

---

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.